

Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig
Bei Zeitungsabnehmern und in allen Städten erhältlich

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Ostschlesien
Beilagen: Der rote Stern / Der kommunistische Genossenschaftler / Wirtschaftliche Rundschau / Kunst und Wissen / Für unsere Frauen / Die Energie

Abonnement monatlich (incl. Post) 2,50 Mk. (halbjährlich 12,50 Mk.) durch die Post bezogen monatlich 2,20 Mk. (ohne Porto) (jährlich 24,00 Mk.) / Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft m. b. H., Dresden-2 / Geschäftsstelle u. Expedition: Hauptbahnhof Str. 2 / Fernsprecher: 17 259 / Postfach: Dresden Nr. 15 690, Dresdner Verlagsgesellschaft / Druckerei: Dresden-2, Güterbahnhofstr. 2 / Fernsprecher: Amt Dresden Nr. 17 259 / Druckmaschinen: Arbeiterstimme Dresden / Sprechstunden der Redaktion: Wochentags 8-12 Uhr (außer Dienstag u. Donnerstag)

4 Jahrgang Dresden, Donnerstag den 24. Mai 1928 Nummer 120

Schacher um die Große Koalition

Die „Linken“ auf dem Wege zu Hermann Müller

Die Sozialdemokratie ist bereit, den Bürgerhaushalt durch den parlamentarischen Minister in die Regierung zu versetzen. Die große Koalition ist für sie nur, wie auch für die meisten Wähler, ein Mittel, um die wirtschaftliche Lage zu bessern. Die Sozialdemokraten bemühen sich, den schnellsten Wege den Arbeitern klarzumachen, daß die Koalition die einzige Möglichkeit ist, die Erträge der Wohl auszubringen. Die Koalition mit den Kapitalisten zu sehen. Dabei ist es nicht die Koalition, die die Arbeiter in die Hand führt, sondern die Kapitalisten. Die Koalition ist ein Mittel, um die Arbeiter zu beschützen. Die Arbeiter sollen die Koalition nicht als ein Mittel sehen, um die Arbeiter zu beschützen. Die Arbeiter sollen die Koalition nicht als ein Mittel sehen, um die Arbeiter zu beschützen. Die Arbeiter sollen die Koalition nicht als ein Mittel sehen, um die Arbeiter zu beschützen.

Der Vorwärts und der Sozialdemokratische Präsidient zeigen an, daß die Sozialdemokratie zur Überwindung der Verantwortung bereit ist, sie lassen durchblicken, daß die Bildung einer Regierung der Sozialdemokratie nicht von vorn herein an der prinzipiellen Ablehnung der Sozialdemokratie scheitern wird.

Der „Linken“, so schreibt das Sächsische Volksblatt, fehlen nur noch 20 Sitze an der Mehrheit. Dann heißt auch dieses Blatt auf die Kommunisten los. Nebenbei zitiert diese Zeitung eine Menge Versprechungen, die die Große Koalition als die jetzt gebotene Regierung ankündet. Um die sozialdemokratischen Arbeiter nicht vor den Kopf zu stoßen, erklärt dann das Volksblatt, daß die SPD in der Opposition doch härter sein würde wie in der Koalition. Wenn diese Inflation käme und die SPD vertrete ihre Stellung, dann werde die Koalition doch bald wieder aufliegen.

Auch die Leipziger Volkszeitung fordert die Aufstellung eines Programms. Dazu verlangt die Dresdner und auch die Leipziger Volkszeitung einen Parteitag, der über den Eintritt in die Regierung entscheiden soll.

Run, das ist aber schon eine Nebenfrage geworden. Die SPD ist bereit, in die Große Koalition zu gehen. Nicht nur das, sie kritisiert die Große Koalition. Selbst in dem sogenannten theoretischen Organ der „Linken“, im Klassenkampf, versucht die Gruppe der Weithaus, Köchel-Sendern, den Arbeitern die Koalition anzupreisen. Sie schreiben, die Koalition wäre eine „Berlegung des Klassenkampfes in die Realisierung“.

Das ist der Weisheit der „Linken“ letzter Schluß. Die Stellung der sächsischen SPD-Führer ist aber deswegen von besonderer Bedeutung, weil damit klar dokumentiert wird, daß auch die sogenannten Oppositionellen in der SPD bereit sind, die Große Koalition zu billigen.

Damit enthüllen diese Kreise ihre Koalitionserwartungen gegenüber der Arbeiterklasse selbst. Sie sind bereit, die Arbeiter an die Kapitalisten auszuliefern. Ein weiterer Schritt zur Klärung ist damit auch in Sachsen getan. Die sächsischen SPD-Führer werden gezwungen, offen ihre Einstellung zu zeigen. Zwar versuchen sie noch Verschleierrungsmanöver; um die eigene Abstellung werden sie nicht herumkommen. Jetzt gilt es, die Arbeiter, die sie noch führen, rechtlos zu enthüllen. Die Arbeiterklasse aber sieht wieder, wie deutlich, der Klassenkampf zwischen Arbeitern und Kapitalisten nicht mit dem Stimmzettel ausgefochten. Es ist der breite außerparlamentarische Kampf in den Betrieben, auf den Straßen, auf dem Lande. Bei diesem Kampf steht die Sozialdemokratie auf der Seite der Kapitalisten, das zeigen schon die wenigen Tage nach der Wahl wieder neuen Arbeiterkassen, die bis jetzt noch Millionen hatten. Bei dem Kampf der Klassen stehen alle sozialdemokratischen Führer, auch die „Linken“, auf der Seite des Kapitals.

Vertäufelter Kampf gegen die Kapitalistenoffensive. Vertäufelter Kampf gegen die Sozialdemokratie und den Reformismus ist die klare Aufgabe der KPD. Sammlung der Massen, Vertiefung unserer Erfolge, Lösung breiterer Schichten von der SPD sind die nächsten Aufgaben.

Die KPD überall auf dem Vormarsch

Das Wahlergebnis von Berlin

Nach einer Veröffentlichung des Statistischen Amtes der Stadt Berlin wurden am 20. Mai in den 20 Verwaltungsbezirken Groß-Berlins insgesamt 2.478.373 gültige Stimmen zur Reichstagswahl und 2.471.606 Stimmen zur Landtagswahl abgegeben, gegenüber 2.299.258 bzw. 2.269.260 Stimmen bei der Reichs- und Landtagswahl am 7. Dezember 1924. Der gewaltige Zuwachs an sozialdemokratischen, vor allem aber an kommunistischen Stimmen gegenüber dem 7. Dezember 1924 ist aus folgenden Zahlen zu ersehen: Am 7. Dezember 1924 erhielten:

Sozialdemokraten	697.281 Stimmen
Kommunisten	375.038 Stimmen
USP	14.336 Stimmen
zusammen	1.086.655 Stimmen

Die gesamten bürgerlichen Parteien erhielten dagegen 1.265.403 Stimmen.

Bei der Wahl am 20. Mai bekamen:

Sozialdemokraten	815.029 Stimmen
Kommunisten	611.180 Stimmen
USP und linke Kommunisten	11.558 Stimmen
zusammen	1.437.766 Stimmen

Die gesamten bürgerlichen Parteien brachten demgegenüber 1.040.886 Stimmen auf.

An der Spitze der bürgerlichen Parteien stehen dabei die Deutschnationalen, die zwar bei der diesmaligen Wahl 110.000 Stimmen einbüßten, aber immer noch 400.000 Stimmen erhielten. In den anderthalb Millionen bürgerlichen Stimmen manifestiert sich demnach mehr als 1 Million bürgerliche Stimmen gegenüber der etwa 1 Million sozialdemokratischen Stimmen. Die Berliner Bevölkerung ist sich nicht nur der Tatsache, daß die Berliner Bevölkerung in ihrem überaus großen Teile sich endgültig auf die Seite der Sozialdemokratie und der Kommunisten geschlagen hat, sondern in diesem Ergebnis liegt noch viel mehr enthalten, daß unsere Partei, die bei den letzten Wahlen in Berlin ihrem größten Sieg im ganzen Reich erlief, auf dem besten Wege ist, nach Hunderttausenden von Wählern, die diesmal noch der Sozialdemokratie ihre Stimme gaben, von der SPD loszulösen und sie in die rote Kampffront einzureihen.

Sozialdemokratische Schergenbedienste für den polnischen Faschismus

Berlin. Wie die bürgerlichen Blätter melden, hat die Abteilung in des Polizeipräsidenten Ämtel eine Verammlung von polnischen Kommunisten abgehalten. Angeblich soll sich der größte Teil derselben im Besitz von falschen Pässen und ungelösten Papieren befinden haben. Unter den Verhafteten sollen sich Vertreter des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei befinden.

Kant in der Mitte des bürgerlichen Pressehaubes, der über polnische Kommunisten in Berlin“ usw. ein hysterisches Geschrei antönt, schreibt der Vorwärts: „Die politische Unterdrückung dürfte noch weitere Kreise ziehen. Sozial ist aber schon jetzt festzuhalten, daß sich die Verhafteten zum größten Teil aus innerpolitischen polnischen Angelegenheiten beziehen, daß aber wahrscheinlich der Boden in Polen zu heiß unter den Füßen geworden ist. Bisher konnte noch nicht festgestellt werden, woher die gefälligen Pässe kommen. . . natürlich die polnische Polizei verpflichtet, dafür zu sorgen, daß Ausländer nicht in die innerpolitischen deutschen Verhältnisse einmischen.“ (!)

Diese schamlose Ausländerbeute des sozialdemokratischen Zentralkomitees ist durch die neueste offizielle Meldung der Berliner Polizei selbst entlarvt. Der „Dresdner Anzeiger“ teilt mit:

„Die Ermittlungen der Polizei sind noch nicht völlig abgeschlossen. Soweit man aber bisher erkennen kann, wollen sich die Verhafteten lediglich mit innerpolitischen Fragen beschäftigen. Berlin war als Zusammenkunftsort gewählt worden, weil die Verhaftenden nicht in die Hände der polnischen polnischen Polizei fallen wollten. Der bei den beschlagnahmten Pässen vorgeschriebene Begründungsantrag an die deutschen Kommunisten hat keine allzu große politische Bedeutung. Die gefälligen Ausweise und Pässe haben die Verhafteten offenbar von einer ausländischen Passbürozentrale erhalten. Ueber die Herkunft der Pässe vermelden sie aber nähere Auskunft.“

Der Stahlhelm darf Gibel anleiten

Braunprozeß in Leipzig

In der Mittwochabendverhandlung des Braun-Prozesses wurde die Beweisaufnahme zu Ende geführt und am Donnerstag erwartete man die Plädoyers des Staatsanwalts. Der Staatsanwalt verhandelte aber den ihm verhafteten Spießhalm. Auch die Nachrichten über die Rechtsverhandlungen, die bei Braun beschlagnahmt wurden, versucht man, den Angeklagten zur Last zu legen.

Als Beweis dafür, wie die Rechtsverhandlungen arbeiten, legt Verteidiger Barbarich ein Handbuch des Stahlhelms aus dem Jahre 1927, bearbeitet von Heber, vor. Darin sind Anweisungen über das Verhalten vor Polizei und Gericht gegeben. Vor der Polizei haben Stahlhelmmitglieder keine Auslagen zu machen. Nur den Kommunisten wird in dieser Beziehung von der Reichsanwaltschaft der Vorwurf gemacht, daß sie ihr Verhalten vor Gericht von der Partei vorgeschrieben erhalten. Das Stahlhelms-Handbuch beweist weiter, daß der Stahlhelm einen gut organisierten Nachrichtenapparat besitzt, daß er in den roten Frontkämpferbund und das Reichsbanner Spießhalm leitet.

Diese unbedenklichen Feststellungen durch den Verteidiger Barbarich waren dem Staatsanwalt sehr auf die Nerven gefallen. Obwohl der Reichsanwaltschaft das alles bekannt ist, leitet sie kein Verfahren gegen den Stahlhelm ein. Arbeiterorganisationen können beipflichten, daß das ist erlaubt. Ein Haar wird diesen Herrschaften dabei nicht gekrümmt.

Ergebnis der preussischen Landtagswahlen

Das vorläufige Ergebnis der Preussischen Landtagswahl ergibt folgende Stimmenverteilung:

Partei	Stimmen	Wahlkreis
Sozialdemokraten	5.961.312 (4.575.615)	136 (114)
Deutschnationale	3.270.074 (4.355.874)	89 (100)
Christl.-nat. Bauernpartei	243.098	40 (45)
Deutsche Volkspartei	1.581.984 (1.797.589)	72 (81)
Zentrum	2.687.801 (3.229.740)	72 (81)
Kommunisten	2.167.697 (1.767.922)	56 (64)
Demokraten	788.727 (1.083.523)	21 (27)
Linke Kommunisten	40.434	—
Nat.-soz. Partei	792.465 (54.409)	21 (27)
Nationalsozialisten	330.156 (454.886)	8 (9)
Poln.-nat. Block	208.720	2 (2)
Volkspartei	217.011	—
Deutschnat. Partei	114.887 (289.306)	5 (6)
Deutsche Bauernpartei	69.841	—

Der Prozeß von Gmachty

Der Kampf Sowjetrußlands gegen die wirtschaftliche Konterrevolution

Der Prozeß gegen die Wirtschaftsabteilung im Donbasgebiet...

Das Gericht lehnte die Zulassung Munkes mit der Begründung ab...

Der Vorsitzende verlas eine Erklärung der Angeklagten Karimov...

Das Sowjetgericht, in dem Arbeiter als Richter sitzen...

Die sozialdemokratische Presse, die bei der Aushebung des...

Als erster Angeklagter wurde am 21. Mai der Ingenieur...

macht, die auf die Mitarbeit dieser Leute angewiesen ist...

Perelowski erklärt: „Ich habe bemerkt für die Wiederherstellung...

Er fügte noch hinzu, daß er in seiner konterrevolutionären...

Der Vorsitzende und die Mitglieder des Gerichtes saßen...

Was wird die Volkszeitung tun? Wird sie ihren Lesern...

Schon der erste Tag des Prozesses hat bewiesen, wie notwendig...

Für die deutschen Kapitalisten war die Verhaftung der...

Von der Sozialdemokratie wurde diese Haltung vollständig...

Die Sowjetbehörden haben das Gegenteil getan. Sie haben...

Perelowski erklärte zum Ansehen, daß es den Sowjetern...



Es gibt keine Geheimjustiz in Sowjetrußland

Redebeitendes Bild: Staatsanwalt Krenkoff bei der Anklage...

Unteres Bild: links: Die angeklagten Saboteure...

Von der kapitalistischen Klassenjustiz angeklagte...



Wallensteins Tod

Auf diese Aufführung war man außerordentlich gespannt...

„Wallensteins Tod“, der letzte (wie jeder) in auf abgeschlossene...

zu schauerlichen Bühnenbilder hätte man wohl vermeiden...

Mag den Bericht von Max Piccolominis Tode. Auch Thelma...

Tanzabend Senta Hillert

Im Künstlerhaus bot Senta Hillert (zum ersten Male...

Zugeländer der Dresdner Theater

Berlin, Spandauer, Circus und Variété (1934) Schauspiel...

Unwillkürlich mag man die Aufführung im Arbeiterhaus...

Arbeiterport

3. Bezirk - Handballplatz
Sonntag den 27. Mai

Handball. Mittelbau 2-Spieler 2 (14)
Handball, Frauen 1-Spieler 1, 2. und 3. in Schwan, nach 20 Uhr eine kleine Pause. Die Spieler erfragen nach Sonntag 2 (17)
Schiedsrichter und Zeitnehmer. Nachher Verlesung am 21. Mai um 20 Uhr im Clubhaus.

Spiele. Die nach Sonntag Mittelbau 2-Spieler 2 (14) im Clubhaus im Spielhaus.

Turnplatz Schwanenberg. Sonntag den 21. Mai 1928 um 19 Uhr im Clubhaus Schwanenberg.

Tennisspieler. Sonntag den 21. Mai 1928 um 19 Uhr im Clubhaus Schwanenberg.

1. Preis, 2. Preis, 3. Preis, 4. Preis, 5. Preis, 6. Preis, 7. Preis, 8. Preis, 9. Preis, 10. Preis, 11. Preis, 12. Preis, 13. Preis, 14. Preis, 15. Preis, 16. Preis, 17. Preis, 18. Preis, 19. Preis, 20. Preis, 21. Preis, 22. Preis, 23. Preis, 24. Preis, 25. Preis, 26. Preis, 27. Preis, 28. Preis, 29. Preis, 30. Preis, 31. Preis, 32. Preis, 33. Preis, 34. Preis, 35. Preis, 36. Preis, 37. Preis, 38. Preis, 39. Preis, 40. Preis, 41. Preis, 42. Preis, 43. Preis, 44. Preis, 45. Preis, 46. Preis, 47. Preis, 48. Preis, 49. Preis, 50. Preis, 51. Preis, 52. Preis, 53. Preis, 54. Preis, 55. Preis, 56. Preis, 57. Preis, 58. Preis, 59. Preis, 60. Preis, 61. Preis, 62. Preis, 63. Preis, 64. Preis, 65. Preis, 66. Preis, 67. Preis, 68. Preis, 69. Preis, 70. Preis, 71. Preis, 72. Preis, 73. Preis, 74. Preis, 75. Preis, 76. Preis, 77. Preis, 78. Preis, 79. Preis, 80. Preis, 81. Preis, 82. Preis, 83. Preis, 84. Preis, 85. Preis, 86. Preis, 87. Preis, 88. Preis, 89. Preis, 90. Preis, 91. Preis, 92. Preis, 93. Preis, 94. Preis, 95. Preis, 96. Preis, 97. Preis, 98. Preis, 99. Preis, 100. Preis.

Freidenker-Gesellschaft

KPD-Freidenker
Montag den 27. Mai 1928 (2. Jahrestag) findet in Dresden pünktlich 9 Uhr eine wichtige **Konferenz**

Kaff. Lokal: Restaurant Sennfelder, Kaufbahnhöhe 16.
Die bevorstehenden Tagungen im KPD (Bezirkskongress) und Verbandsgeneralsammlung erfordern dringend, daß alle Genossen, die zum Freidenker-Gesellschaft nach Dresden kommen, an der Tagung am 2. Pfingsttag teilnehmen.

Wichtiges Zeugnis
ist erforderlich, damit die Arbeiten der Konferenz um 12 Uhr beendet sind.

Landesfraktion der KPD-Freidenker.



Geräteturner!

Nah die Zeit! Verkümt keine Übungsstunde! Zum 3. Mäch. Arbeiter-Turn- und Sportfest (20.-22. Juni) sollt ihr alle euer ganzes Können zur Schau bringen!

Säfererei

für die Sonnabendausgabe der Arbeiterstimme erbiten wir die Freitag 16 Uhr bei uns aufzuliefern.

Verfallungs-Kalender

Kommunistische Partei
Sonntag, den 27. Mai 1928 (2. Jahrestag) findet in Dresden pünktlich 9 Uhr eine wichtige Konferenz

Kommunistischer Jugendverband
Montag den 28. Mai 1928 (1. Jahrestag) findet in Dresden pünktlich 9 Uhr eine wichtige Konferenz

Jung-Parti-Union
Montag den 28. Mai 1928 (1. Jahrestag) findet in Dresden pünktlich 9 Uhr eine wichtige Konferenz

Roter Frontkämpferbund
Montag den 28. Mai 1928 (1. Jahrestag) findet in Dresden pünktlich 9 Uhr eine wichtige Konferenz

Roter Frauen- und Mädchenbund
Montag den 28. Mai 1928 (1. Jahrestag) findet in Dresden pünktlich 9 Uhr eine wichtige Konferenz

Revolutionäre Rundfunkhörer
Montag den 28. Mai 1928 (1. Jahrestag) findet in Dresden pünktlich 9 Uhr eine wichtige Konferenz

**Strümpfe
K-Seiden-Wäsche**

- Wachseide** alle modernen Farben 1.75
 - Wachseide** feines Gewebe, großes Farbensortiment ... 1.85
 - Bembergseide** Goldstempel, sämtliche neue Farben ... 2.50
 - Panzerseide** der Strumpf der eleganten Dame, Silberstempel ... 2.95
 - Fior mit Seide** mit kleinen Schönheitsfehlern 1.45
 - Mako** La-Quantität, viele Farben 1.10
 - Kinder-Strümpfe** Baumwolle, schwarz und farbige ... Größe 1 ... 45
 - Kinder-Strümpfe** meliert, mit Laufmasche, starker Strapazierstrumpf ... Größe 1 ... 45
 - Kinder-Schlüpf** Kunstseide, gestreift ... von Größe 1 bis 6 ... 95
 - Damen-Schlüpf** Kunstseide, sehr haltbare Qualität 2.95
 - Damen-Schlüpf** Charmous, große Farbenswahl 3.95
 - Damen-Prinzebrücke** Charmous, aparte Farben 5.95
- In Kinder-Sportstrümpfen u. -Söckchen**
unterhalten wir eine große Auswahl



**Wollhaus
Schwan**

Borsbergstr. 37^a / Wildruffer Str. 16 / Rosenstr. 30

SCHO-KA-TEE e. G. m. b. H. Käuflich bei den gelben Schildern?

Was ist Das größte Dresdener Schokoladen-Filialunternehmen eigener Erzeugnisse

Verkaufsstellen überall!

Wer einmal probiert, kauft sicher keine andere mehr! Brachten Sie unsere Ein-Malib-Pfund-Preise

1-Pfd. Pfefferminzbonbon	40
1-Pfd. Pfefferminzbonbon mit Schokolade	50
1-Pfd. Pfefferminzbonbon mit Schokolade	50
1-Pfd. Pfefferminzbonbon mit Schokolade	50
1-Pfd. Pfefferminzbonbon mit Schokolade	50

Als Spezialität:
Dellkateß-, Orange- und Zitronenschnitte mit kleinen Schokoladebonbons

Köstliche, vorzügliche **Süßwaren** direkt vom Erzeuger zum Verbraucher daher tadelhaft

Für das **Pfingstfest** in allen Verkaufsstellen zu haben: **feinste Packungen der besten Markenfirmen u. v. a.** in großer Auswahl!

SCHO-KA-TEE

Treffpunkt in Dresden-N. Rest. Hermann Trompfer Eisenberger Str. 15 / 1 Minute vom Hauptplatz / Linden 10, 15, 17 / 2 Vertiefungen 2 Tage frei / Fernruf Nummer 52867

Gaststätte Zur Krone Meissen Talstraße 33 hält sich zurück, besser empfohlen. Ang. Vereinszimmer noch frei. Otto Beckmann und Frau.

Lebensmittel billiger! With. Baegge Pirna

Möbel 6. Kopprasch Tischlerei, PIRNA, Alte Dresdner Straße

Reisekoffer Damen-taschen Große Auswahl Alle Preislagen Fr. Leipnitz Pirna Jakobstraße 5

Großer Pfingst-Verkauf!

Damen-Mantel in Herbestellen Nips, Tuch und Alpaka # 10.50 bis 65.00

Damen-Kleider reiz. Neuh. in Voile, Crepe de Chine, Wäsche, Seide, Laidstehen usw. # 4.50 bis 45.00

Mädchen-Kleider u. -Mäntel in allen Größen billig!

Herrn-Paletots von # 39.00 bis 95.00

Herrn-Anzüge von # 32.00 bis 95.00

Knaben-Anzüge, Leibchen- u. Kniehosen

Modenhaus K. Plöttner
Frettal-Potschappel (Goldner Löwe)

Für jedes Geschäft ist diese Brücke

das Inserat in der Arbeiterstimme

eine notwendige Verbindung mit den Konsumenten!

Für Pfingsten

Damen-Strümpfe	98
Damen-Strümpfe	95
Damen-Strümpfe	1 25
Damen-Strümpfe	2 45
Damen-Strümpfe	2 95
Fantasie-Socken	95
Fantasie-Socken	1 25
Söckchen	50

Crepe de Chine-Krag.	95
Crepe-de-Chine-West.	1 95
K'seiden-Smal	95
Crepe-de-Chine-Schal	2 90
Damen-Pullover	2 95
Damen-West	4 90
Lumber-Jack	3 65
Damen-Jacke	6 90

Haus-Kleider	2 55
Garten-Kleider	3 75
Sommer-Kleider	3 50
Frauen-Kleider	4 95
Voll-Volle-Kleider	9 75
Kalbedecken	78
Bettvorlagen	1 30
Künstlerdeck.	3 75

Oberhemd	3 75
Trikotin-Oberhemd	7 90
Oberhemd	5 50
Einsatz-Hemden	1 65
Herren-Sporthemden	3 40
Wandrer-Hemden	5 75
Spielanzug	1 90
Anknöpl-Anzug	2 65

Hemd hose	2 95
Hemd hose	6 90
Damen-Unterhose	2 40
Complet	5 90
Damen-Hemd hose	1 75
Damen-Nachthemd	2 75
Damen-Nachthemd	3 90
Damen-Prinzbrock	2 70

L. Hoffmann

Zweiggeschäft von Gebrüder Alsberg

Dresden-Löbtau, Kesselsdorfer Straße 20

Herrenartikel

Oberhemden Perkal, mit 1 Kragen, gefüllt.	3 95
Oberhemden weiß, neue Trikoteinsätze	3 50
Oberhemden Trikotin, kariert u. gestreift, viele Farbestellungen	5 50
Tennishemden offen und geschlossen zu tragen, in Panama	5 75
Trikotin apart, die neuesten Muster	9 75
Einsatzhemden gelb und weiß, mit modernen Einsätzen	1 50
Binder Seide, moderne Farbestellungen	1 25
Crépe de Chine aparte Muster	2 75
Bemberg-Seide neue Farben	2 50
Socken Mako, mit Seide	85
Socken Kunstseide mit Flor, schwarz und farbig	1 25
Socken Flor mit Seide, elegante Jacquardmuster	1 95



Wollhaus
Schwan

Bersbergstr. 37^b / Wilsdruffer Str. 16 / Rosenstr. 30

Erstklassige Fahrräder,
Nähmaschinen, Grammophone
in größter Auswahl, auch auf Teilzahlung
kaufen Sie am vorzuziehlichsten bei
Willy Haak, Fahrradhaus
Pilsenerstr. am Rathaus

Zum Pfingstfest
**Feinste Fleisch- und
Wurstwaren**
zu billigen Tagespreisen!
HANS ADAM
Pilsenerstr. 10

Branntwein
Weinbrand
Beerenweine
Hauflwald
Pilsener, Am Markt

Paßphotos
Vergrößerungen
Richard Föhnt
Marsstraße 11

Alle
Lebensmittel
äußerst billig!
Fritz Leuschke
Pilsener-Copitz
Pillnitzer Str. 11



Pfingsten naht

Sie brauchen unbedingt einen neuen Anzug! Wir haben noch eine

Riesen-Auswahl

in Sport-, Sakko- und Gesellschafts-Anzügen

Unsere Einheits-Preise

bedeuten größte Verbilligung!

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
39 ⁵⁰	49 ⁵⁰	59 ⁵⁰	69 ⁵⁰	79 ⁵⁰

Gabardinemäntel v. 29⁵⁰ Lodenmäntel v. 18⁵⁰ Gummimäntel v. 16⁵⁰

Birnberg & Co., Dresden-A., Scheffelstraße 17

Groß-Graupa!

Gasthof Erbgericht
einst. Saalzimmer, Garten überd. den
Biergarten zur Verfügung / Direkte Zubereitungs-
Zentrale: Büfett, Musik u. 125 / L und 2.5 angestrichelt

Frühkonzert

im alten großen Festsaal

großer öffentl. Ball

schiffartige Raubfelle!

Bitte laden freundlich ein. G. Büfett und Frau

Großstadt-Auswahl! Kleinstadt-Preise

sind die Vorzüge bei Einkauf von Schuhwaren aller Art!

Oskar Gretzschel

Leder Brand-Erbisdorf Furnitoren

Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, Stühle, Sofa
Chaiselongue, Beistelle m. M., Federbett
Spiegel, Wandbilder, Verliko, Schreibisch
Küchenschr., Aufwuschlisch, Bücherschr.
zu verk. Palmstr. 31, p. Ev. Teilzahlung

Vom Fass

empfehle ich in bekannten und
extra feinen Qualitäten

Frankfurter Apte Wein	Lil. - 65
Johannisbeer-Dessertwein	95
Heidebeer-Dessertwein	95
Rotwein (Heldunkel)	1 35
Weißwein, in Tisch- und Stübenwein	1 50
Tarragona (feinst. alt Roter)	1 40
MALLAGIA (golden)	1 65
MALLAGIA (lacrimae)	1 80
Insel Samos	1 65
Deutscher Weineuhwein	1 30

6 Prozent Rückvergütung!

Korbflaschen, stehen in jeder
Größe zur Verfügung

Ernst Nebler, Nachf.
Dresden-A., Wettinerstraße 7

Damen-
Mäntel Kleider
Kostüme Röcke
Gummi-Mäntel Loden-Mäntel

Mädchen-
Mäntel Kleider
Moderne Formen in größter
Auswahl, niedrigste Preise

B. Walther
Freital-Po., Untere Dresdner Straße 96
Mitglied des Rezall-Sport-Vereins

Amliche Bekanntmachungen

Am Freitag den 25. Mai ab 7.30 Uhr vormittags findet Ver-
kauf von Rindfleisch im Stadteil Deuben, Feuerwehrhof, statt.
Preis pro Pfund 40 Pf.
Hal der Stadt Freital, am 24. Mai 1928